



Blütenrispe einer *Vanda coerulea* mit deutlicher Schachbrettzeichnung.

Miethe: Hohe Verkaufspreise für begehrte Orchideen=Arten.

In den Tageszeitungen werden gelegentlich dem gläubigen Leser alte und neue Märchen über die Familie der Orchideen aufgetragen. Es kehren da die bekannten Erzählungen über das Vorkommen dieser Wunderpflanzen einzig in den heißesten, ungesundesten Sumpfgenden des Äquators wieder, woselbst sie als „Parasiten“ in den höchsten Wipfeln der Urwaldriesen „schmarotzen“ sollen. Jeder einzelnen Pflanze wird schier unglaublicher Wert angedichtet, und dann kehrt, nachdem noch Chamberlains berühmte Sammlung und seine Knopflochorchideen zitiert sind, als letzte und wirksamste Steigerung der Hinweis wieder, daß nicht selten für einzelne Pflanzen 20000 Mark bezahlt wurden und noch werden.

Wohl hauptsächlich durch diese Beiträge phantasiebegabter, aber naturwissenschaftlich völlig ungeschulter Berichterstatter, im weiteren durch das mancher Orchideenblüte eigene groteske Aussehen beeinflusst, entstand beim Durchschnittspublikum die verallgemeinerte Ansicht von der fabelhaften Kostbarkeit dieser Pflanzen.

Wie viele ungezählte Male konnte ich mitanhören, daß Passanten und Besucher sich beim Betrachten von Orchideenblüten über den phantastisch hohen Wert dieser Pflanzen ereiferten. Merkwürdigerweise war dabei immer wiederkehrend und gleichlautend die Rede von 20000 Mark per Stück! Mir ist nie recht klar geworden, warum gerade nur diese Summe als Wertmesser genannt wurde, nicht selten auch von Personen der gebildeten Stände. Ist es die beliebte runde, am Stammtisch oft genannte Summe, die sich ein jeder in G. M. und bar wünscht? Oder plappert nur der eine gedankenlos und mit Wichtigtuerei des anderen Gewäsch nach? Jedenfalls begegnete ich, um Auskunft befragt, immer wieder dem gleichen Märchen.

Es ist begreiflich, daß tropische Orchideen einen gewissen höheren Handelspreis haben und behalten müssen, als die meisten der sonstigen gärtnerischen Kulturpflanzen, denn alles, was mit ihrer Anschaffung, Unterbringung und Pflege im Zusammenhang steht, ob es sich um importierte Ware oder selbstgezogene Sämlinge handelt, erfordert die Einsetzung eines größeren Kapitals, und die gegenwärtig für Orchideen=Blumen und =Pflanzen geforderten Verkaufspreise stehen zu ihren Herstellungskosten in einem recht ungünstigen Verhältnis.

Von einem Durchschnittspreis für Orchideen=Pflanzen kann natürlich keine Rede sein, da für die Bewertung der Stücke deren Seltenheit oder Häufigkeit, Stärke, die typische Blüte oder schönere Varietät usw. bei der Preisfestsetzung den Ausschlag gibt. Wird dann noch eine besonders schöne